

Tagblatt

Enztalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad
und das obere Enztal

Ersteinstellung, wegen Sonn- u. Feiertags, Bezugspreis monatlich 1.40 RM, frei ins Haus geliefert; durch die Post bezogen im In-

Druck, Verlag und Schriftleitung: Theodor Graf, Wildbad, Wilhelmstraße 151. Telefon 179. - Wohnung: Bismarckstraße 237.

Einigung über die Ostbefestigungen.

Nachdem das Reichskabinett seine Entscheidung über die letzten Vorschläge des militärischen Komitees in Versailles in der Angelegenheit der Ostfestungen nach Paris übermittelt hat, glaubt man in unterrichteten Kreisen mit einer Beilegung der letzten Meinungsverschiedenheiten rechnen zu können.

Nach Abschluß der sachlichen Verhandlungen bleibt noch die Ausführung zu regeln. Die zu fremden Gesandtschaften tretenden Militärattachés werden in dieser Beziehung die Mitteilungen der Reichsregierung entgegennehmen, ohne daß sie aber mit den deutschen Einzelministern über diese Ausführungen verhandeln.

Nachdem die Militärüberwachung nunmehr ihr Ende gefunden hat, wird voraussichtlich auch das Reichswehrministerium einige Verordnungen aufheben, die notwendig erschienen, solange Einrichtungen des Reichsheers noch unter fremder Überwachung standen.

Die Pariser Blätter berichten, die Einigung über die Festungen seien auf der Grundlage folgender Punkte, die für Deutschland sehr schwer sind, zustande gekommen:

- 1. Die verhandelten Sachverständigen unterscheiden zwischen den Befestigungsanlagen in Ostpreußen und Oberschlesien.
2. Die deutschen Unterhändler verpflichten sich, nicht mehr die 'Unterhaltung' der deutschen Befestigungen mit der 'Modernisierung' derselben zu verwechseln.
3. Die deutschen Unterhändler erklären feierlich, daß keine weiteren Defensivbauten beschlossen, als jene, die den alliierten Sachverständigen zur Kenntnis gebracht wurden.
4. Die deutsche Regierung erklärt sich einverstanden, kein neues Anlagen zu schaffen und sich in dieser Beziehung der Kontrolle des Völkerbundes zu unterwerfen.

Kirchenstreit in England

Seit etwa 20 Jahren ist es zusehends schwieriger geworden, den Frieden in der Anglikanischen Kirche, der 'Hochkirche' zu wahren. Der alte Gegensatz der sogenannten 'arminianischen' und der 'erastianischen' Richtung hat sich wieder entzündet.

Tagesspiegel

In Anwesenheit zahlreicher Vertreter der deutschen Buchdruckerorganisationen und einer Reihe von Ehrengästen wurde in München die Meisterschule für deutschen Buchdruck eröffnet.

Der Zel.-Union zufolge ist in Paris zwischen den deutschen Unterhändlern und dem Versailler Militärkomitee eine Einigung über die Restpunkte erzielt worden.

Der neue Reichsfinanzminister Dr. Köhler hat nunmehr sein Amt in Berlin übernommen.

Der bayerische Landtag bewilligte 37,2 Millionen Mark für Zwecke des Wohnungsbaues und zur Einberufung der Arbeitsnot.

Als neuer südslavischer Gesandter in Berlin wird Dr. Palungitsch aufziehen.

Das neue südslavische Kabinett Uzunowitsch ist am Dienstag gebildet worden.

lanern durch die Straßen Londons zum Lambeth-Palast, dem Stadtsitz des Erzbischofs von Canterbury, wo 37 der 29 anglikanischen Bischöfe zu einem Konklave über den Kirchenstreit verammelt waren.

Neue Nachrichten

Schreiben des Reichspräsidenten an den Abg. Graf Berlin, 1. Febr. Der Reichspräsident hat an den Reichstagsabgeordneten Grafen folgende Schreiben gerichtet:

Sehr geehrter Herr Graf! Die Bildung der neuen Regierung ist nunmehr beendet. Die ihr entgegenstehenden Schwierigkeiten sind in erster Linie durch Ihren freien Entschluß, auf die von der deutschnationalen Fraktion Ihnen angetragene Kandidatur eines Reichsministers zu verzichten, aus dem Weg geräumt worden.

Beratung der Regierungserklärung

Berlin, 1. Febr. Das neue Reichskabinett trat heute nachmittag zur ersten Sitzung zusammen, in der der Reichkanzler die neuen Minister Reubell, Hergl, Koch, Köhler und Schödl verbriefte.

Der Reichstarifvertrag für das Baugewerbe

Berlin, 1. Febr. Der Arbeitgeberverband für das Baugewerbe teilt mit: Die Verhandlungen über einen Reichstarifvertrag für das Baugewerbe wurden am 29. bis 31. Januar fortgesetzt.

Evangelische Kirchenrat in Braunschweig

Braunschweig, 31. Jan. Seit Jahr und Tag spielen sich innerhalb der Evangelischen Kirche des Landes Braunschweig harte Kämpfe ab zwischen einzelnen Gruppen und dem Kirchenregiment.

Bischof bezeichnete es als tödlich für die Landeskirche, wenn ihre Mitglieder sie als etwas Gegenständliches ansehen, als etwas, was außerhalb ihrer selbst liegt. Eine Landeskirche löst sich auf, stirbt einfach als solche ein, wenn ihr von Einzelgruppen Diktate gemacht werden.

Schwäbliches Verhalten eines polnischen Abgeordneten

Warschau, 31. Jan. Die Bedenkllichkeiten der Verfolgung der wehrwässigen Führer werden verstärkt durch einen parlamentarischen Skandal, der den Sejm in Aufregung versetzte. Ein Morgenblatt hatte dem Abgeordneten Wojewodski, dem Vorsitzenden der polnischen unabhängigen Bauernpartei, der scheinbar als Verteidiger der Wehrwässen aufgetreten war, vorgeworfen, er sei tatsächlich bezahlter Agent der polnischen Polizei.

Das amerikanische Freigabegezet

Washington, 1. Febr. Der Finanzausschuß des Senats hat den Abänderungsantrag zum Freigabegezet, durch den statt 20 Proz. nun 40 Proz. des Eigentums zur Regelung der Ansprüche amerikanischer gegen deutsche Staatsbürger zurückgehalten werden, zugestimmt.

Die Lage in China

Peking, 1. Febr. Die Regierung in Peking hat gegen die Landung englischer Truppen und die sonstigen englischen Kriegsvorbereitungen in China als gegen eine Verletzung der Völkerbundsbestimmungen Einspruch erhoben.

In Amerika wird das Gerücht verbreitet, es werden 250 im Innern Chinas wohnende amerikanische und englische Staatsbürger vermißt. Man nehme an, daß sie ermordet worden seien.

Zeitungsberichten zufolge haben die verschiedenen Konsula in Schanghai den gelandeten britischen Truppen nicht gestattet, die internationale Niederlassung zu betreten. Zwei indische Bataillone sind aufgefördert worden, einen anderen Standort zu wählen.

Tibetaner unterstützen die Nordchinesen

London, 1. Febr. Sunschuanfang ist in seinem Kampf gegen den Süden in dem geistlichen Oberhaupt der Tibetaner ein Bundesgenosse erwachsen. Der Tschol-Lama wurde im Jahr 1924 infolge politischer Auseinandersetzungen aus Tibet vertrieben.





**Warnung.** In letzter Zeit sind wiederholt Nachahmungen von Reichsbanknoten, sogenannte „Blüten“, als Reklamgegenstände verbreitet worden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Herstellung, Verbreitung und Annahme solcher Reklamzettel strafbar ist.

**Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für Kriegsbeschädigte.** Die Präsidenten der Landesfinanzämter sind ermächtigt worden, Kriegsbeschädigten, die infolge ihrer Kriegsbeschädigung in der Geschäftigkeit beschränkt und auf die Benutzung eines Kraftfahrzeugs angewiesen sind, auf Antrag die Kraftfahrzeugsteuer für Krafttrader und für Personenkraftwagen bis zu 8 Pfd. (Steuernachlassung) ganz oder teilweise zu erlassen, soweit deren Einziehung nach Lage der Sache unbillig wäre. Der Steuererlaß ist auf die Zeitdauer zu beschränken, für die das Kraftfahrzeug für den Antragsteller zugelassen ist und von ihm benutzt wird.

**Zusammenschluß der evang. Frauenbünde.** Sämtliche evang. Frauenbünde haben sich in der „Vereinigung evang. Frauenbünde Deutschlands“ zusammengeschlossen. Der Verband zählt annähernd zwei Millionen Mitglieder.

## Handel und Verkehr

**Berliner Dollarkurs, 1. Febr.** 4,2145 G., 4,2245 B. Kriegsanleihe 0,8825. Franz. Fronten 123,20 zu 1 M., St., 25,50 zu 1 Dollar. Deutscher Weidmarkt, 1. Febr., Warenwechsel 4,375 v. H., Privatdiskont 4,125 v. H.

**Neue 90 Millionen-Anleihe Berlins.** Der Haushaltsausschuß in Berlin stimmte dem Antrag auf Aufnahme einer städtischen Anleihe in Höhe von 90 Millionen Mark für Verkehrszwecke zu.

**Frostschäden in Spanien.** Die ungewöhnliche Kälte in den letzten Tagen des Dezembers a. J. hat unter den erntereifen Früchten der Apfelsinenpflanzungen namentlich in der Gegend von Valencia und Alicante, der „spanischen Levante“, schweren Schaden angerichtet. Um zu verhindern, daß durch den Frost unbrauchbar gemordenes Obst nach dem Ausland verschifft werde, legte die Regierung besondere Ueberwachungsbehörden ein. In Valencia wurde z. B. für 6000 Kisten mit Apfelsinen die Ausfuhr unterlagert. Diese Händler, die verdorbenes Obst durch Schmutzungen verpacken, wurden mit schweren Geldstrafen belegt.

**Stuttgarter Börse, 1. Febr.** Die Börse verkehrte heute in fester Haltung, auf der ganzen Linie gab es höhere Kurse. Einzelne Werte haben große Kursrückgänge erzielt, z. B. Bankaktien, die recht fest lagen. Am Rentenmarkt gaben Borsen-Handelsbriefe weiter nach. Hypothekendarlehen wurden 17,35 gegen 17,65.

**Württ. Vereinsbank, Filiale der Deutschen Bank.** Berliner Getreidepreise, 1. Febr. Weizen märk. 26,80—27,20, Roggen 25,30—25,60, Wintergerste 19,40—20,70, Sommergerste 21,70—24,50, Hafer 19,10—20,30, Weizenmehl 35,25—38, Roggenmehl 35—37,25, Weizenkleie 15,25, Roggenkleie 15,50.

**Breslauer Zuckerbörse, 1. Febr.** Für prompte Lieferung gef. 35,25—35,50, für Lieferuna Febr.-März gef. 35,50, für Lieferung

April-Juni gef. 36, für Lieferung Juli-August gef. 35,50, Haltung: behauptet.

**Württ. Edelmetallpreise, 1. Febr.** Feinsilber Grundpreis 83,10, in Körnern 82,90 G. und 83,30 B., Feingold 2905 G. und 2815 B., Kupferplatin 13,80 G. und 14,20 B.

## Märkte

**Stuttgarter Schlachtviehmarkt, 1. Febr.** Dem Markt waren zugeführt: 47 Ochsen, 23 Bullen, 220 Jungbullen, 220 Jungkinder, 142 Kühe, 861 Kälber, 1257 Schweine. Davon blieben unverkauft: 20 Jungkinder und 30 Schweine. Verlauf des Marktes: mäßig belebt.

Ochsen: ausgewähl. Tiere	52-56	Kälber: feinst. Mast u. beste Saughälber	78-81
vollfleischige Tiere	44-49	mittlere Mast- und gute Saughälber	68-78
schlechte Tiere	37-40	geringe Kälber	56-66
gering genährte Tiere	30-36	Schafe: Wahlämmer u. längere Hammel	-
Bullen: ausgewähl. Tiere	50-52	Wahlämmer gef. mit Kopf	-
vollfleischige Tiere	47-49	vollfleischige Schafschöbe	-
schlechte Tiere	43-46	Schweine: über 240 Pfd.	72-73
gering genährte Tiere	-	bis von 200-240 Pfd.	71-72
Jungbullen: ausgewähl. Tiere	55-60	bis von 180-200 Pfd.	65-70
vollfleischige Tiere	47-49	bis 120-180 Pfd.	66-67
schlechte Tiere	43-46	bis unter 120 Pfd.	50-60
gering genährte Tiere	-	Sauen	-

**Viehmarkt Karlsruhe, 1. Febr.** Zufuhr: 46 Ochsen, 27 Bullen, 30 Kühe, 97 Ferkel, 52 Kälber, 1085 Schweine, dar. 93 gef. Ferkel. Preise für den Berliner Lebendgewicht: Ochsen 50-53, Bullen 45-55, Kühe 20-40, Ferkel 50-60, Kälber 66-76, Schweine 67-76 M. Beste Qualität über Notiz bezahlt. Haltung des Marktes: langsam, nicht geräumt.

**Schweinepreise, Besäherm.** Milchschweine 18-25, — Ellmangen: Milchschweine 25-32, Säuer 40-60, — Kirchheim u. T.: Milchschweine 23-35, Säuer 40-85, — Ravensburg: Ferkel 22-32, Säuer 35-70, — Saulgau: Ferkel 24-28, Säuer bis 68, — Ulm: Milchschweine 24-34 M je d. St.

**Fruchtpreise, Ellmangen:** Roggen 12,50, Hafer 9,50, — Ravensburg: Weizen 14-15, Dinkel 10,80-10,75, Roggen 12,75-13,50, Braugerste 12,75-13, Haber 9,75-10,75, — Reutlingen: Weizen 15,70-16,20, Gerste 13-14, Haber 11-11,50, Dinkel 11, — Ulm: Weizen 14,80-15,20, Weizen 14-14,60, Roggen 12,20-12,30, Gerste 9,90-12,80, Haber 9,20-10,20 M der Zentner.

**Stuttgarter, 1. Febr.** Nettes Schlachtgewicht. Landwirt verkauft von hier vertriebene die hiesigen Metzgermeister einen Ferkel, der das respectable Schlachtgewicht von 13½ Ztr. erreichte.

**Beckhofs, 1. Febr.** Die Neubauerische Apotheke in Heilbronn ist verkauft worden. Der neue Besitzer ist ein Dr. Dorn. — Der Gasthof zum Lamm in Sigmaringen am von der Brauerei Zoller-Hof in den Besitz des Landwirts Josef Ramsperger über.

## Das Wetter

Unter dem Einfluß von Hochdruck der nördlichen Depression ist für Donnerstag und Freitag mehrfach bedecktes, auch zu zeitweiligen Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

**Pfannkuch**  
**Dörrobst**

Bosnische Zwetschgen  
große Pfd. **36** Pfg.  
extra große Pfd. **52** Pfg.  
Entseinte Zwetschgen  
Pfd. **70** Pfg.

Neue Dampfäpfel  
Kalif. reife Birnen und Aprikosen  
Schönes Mischobst  
Pfd. **60** Pfg.

Feinste Eier-Bruch-Maccaroni  
Pfd. **52** Pfg.

½ tb nur 50 Pfg.



Ein Riesen-Erfolg der Qualität ist die allgemeine Verbreitung der

# Rama

MARGARINE  
butterfein

„Rama“ ist die meistgekauften Margarinemarke Deutschlands  
Qualität siegt!

Verlangen Sie kostenlos und portofrei die interessante aufklärende Broschüre „Praktische Winke für die unschuldige Hausfrau durch Rama-Wecke, Soch (Rhld.)“

## Vertreter

für den Verkauf von

**erstklassigen Original Marken-Likören**  
**Original Marken-Weinbrand**  
**Original - Abzüge**

in deutschen, französischen und spanischen Weinen an Hotels, Kaffees u. Restaurants gesucht. Hohe Verdienstmöglichkeit. Es kommen nur rührige, repräsentable Herren in Frage, welche bei Hotels und den besseren Gaststätten gut eingeführt sind und Erfolge nachweisen können.

Zuschriften mit Angabe über seitherige Tätigkeit und Referenzen erbeten unter **F. K. H. 4543** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

Ruhigen Schlaf, ruhige Nerven bringt Ihnen der arom. Baldrian-Wein der Eberhard-Drogerie

Inh.: Apotheker Plappert

Gemeinde Oberweiler. Die Gemeinde Oberweiler verkauft am Samstag den 5. Februar ds. Jrs., nachm. 1 Uhr, auf dem Rathaus in Althalden 180 Stück Forchen mit 150 Festm. im öffentlichen Aufsteich. Abfuhr günstig. Gemeinderat.

**Pfannkuch**

Blutfischer Cabeljan  
im ganzen Fisch Pfd. **30** Pfg.

Frishgewässerte Stockfische  
Pfd. **30** Pfg.

Feinste Voll-Fett-Büchlinge  
Pfd. **30** Pfg.  
zick 5 Pfund **1.40**

**Pfannkuch**

**LIEDERKRANZ**

Heute 8¼ Singstunde

**Turn-Verein**  
Wiltbad.

Bis auf weiteres finden die Turnstunden der Turnerinnen Mittwochs und Samstags statt.

## Miet-Verträge

zweckmäßiges bewährtes Formular, den heutigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, stets vorrätig bei der Expedition des

**Wiltbader Tagblatt**

Donnerstag den 3. Februar 1927 abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Post

## Vorlesung

von  
Fräulein M. Springer, Stuttgart

aus Werken von  
Gustav Renner.

Karten zum Preise von 50 und 80 Pfg. im Vorverkauf bei Buchhandlung Trittler (Inh.: Ernst Loebich) und an der Abendkasse.

Die Zeitungsanzeige ist die beste und billigste Reklame; sie ist als Werbemittel unübertreffbar.

**Pfannkuch**

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle im Servieren, als Beiführerin oder sonstwie. Auskunft erteilt Oberlehrer Wildbrett.

17jähr. Mädchen mit gutem Zeugnis sucht Stelle in Haushalt oder Pension. Angebote an die Tagblatt-Geschäftsstelle erbeten.